

PRESSEMITTEILUNG und -EINLADUNG

21. November 2013

Mitmachaktion: BUND pflanzt Bäume für die Wildkatze Landwirtschaftsminister Christian Meyer packt mit an

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Niedersachsen e.V. pflanzt am Samstag, den 23. November, ab 10 Uhr – mit vielen ehrenamtlichen Helfern – einen weiteren „Wanderkorridor für die Wildkatze“ in Niedersachsen. In enger Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Forstamt Grünenplan sollen 2000 Bäume und Büsche auf einer 1,6 Hektar großen Fläche an der Landkreisgrenze Hildesheim/Holzwinden, südlich von Alfeld-Gerzen in der Nähe der Ortschaft Hohenbüchen, in die Erde gebracht werden. Diese Pflanzung schafft in Zukunft eine fast durchgängige Waldverbindung zwischen Reuberg und Hils, über die Wildkatzen und viele andere Tiere neue Lebensräume erobern können. Der **Schirmherr des niedersächsischen BUND-Wildkatzen-Projekts, Landwirtschaftsminister Christian Meyer**, wird bei dem Termin dabei sein, **um 10 Uhr ein Grußwort sprechen** und selbst den Spaten in die Hand nehmen und mit anpacken.

Der BUND Niedersachsen lädt alle Interessierten mit Spaß an körperlicher Arbeit in der Natur sowie alle Kooperationspartner und Unterstützer des Projekts „Wildkatzensprung“ zu der großen Pflanzaktion ein. Jeder kann mithelfen, etwas für den Schutz der Wildkatze in Deutschland zu tun. Die Aktion ist auch für Kinder und Familien geeignet. Fachleute der Forstverwaltung werden die freiwilligen Helfer dabei an Ort und Stelle bei der Arbeit unterstützen. Das Niedersächsische Forstamt Grünenplan hat den BUND bei der Vorbereitung der Pflanzungen mit großem Engagement unterstützt. Schulen aus Alfeld, Delligsen und Duingen sowie die örtliche Jägerschaft haben bereits zugesagt, dem BUND bei der Pflanzaktion zu helfen.

Neben dem Landwirtschaftsminister werden auch **Evelyn Gustedt, BUND-Vorstandsmitglied**, sowie **Heinz-Hermann Bruns, Leiter des Forstamts Grünenplan**, die freiwilligen Helfer begrüßen. Ihr Kommen angekündigt haben zudem unter anderem **Sabine Tippelt, SPD-Landtagsabgeordnete**, der **Bürgermeister der Stadt Alfeld, Bernd Beushausen**, der **Bürgermeister von Duingen, Wolfgang Schulz**, sowie die **stellvertretende Landrätin im Kreis Hildesheim, Waltraud Friedemann**.

Mitbringen sollten die Helfer festes Schuhwerk, warme Kleidung sowie – wenn möglich – Spaten oder Schaufel. Vor Ort gibt es für alle Helfer einen Imbiss und Getränke; auch mobile Toiletten sind vorhanden.

Treffpunkt ist am Samstag, den 23. November, um 10 Uhr an der Kreisstraße L462, von Alfeld/Gerzen kommend Richtung Hohenbüchen etwa 100 Meter nach dem Kreisel. Der Termin endet gegen 15 Uhr.

Anreise:

Mit dem Auto: Parkmöglichkeiten gibt es entlang der L462/Herzog-Julius-Straße auf Höhe der Pflanzfläche. Bitte von Gerzen kommend möglichst eng auf der rechten Seite parken!

Mit Bus und Bahn: Von Alfeld/ZOB fährt alle 2 Stunden (8:20, 10:20 Uhr) die Buslinie 64 (Richtung: Schmiedebrink, Salzhemmendorf-Thüste) bis Haltestelle „Straßenkreuzung Delligsen“. Diese befindet sich direkt am Pflanzort.

Projekt im Rahmen des:

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

BN
Bundesamt
für Naturschutz



Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Niedersächsische
Landesforsten



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Hinweis für die Medien:

Wir bitten Sie, diesen Termin im Vorfeld zu veröffentlichen, damit möglichst viele freiwillige Helfer für die Wildkatze mitanpacken. Daneben laden wir Sie herzlich ein, um 10 Uhr zu dem (Foto-)Termin zu kommen und darüber zu berichten.

Als BUND-Ansprechpartner vor Ort stehen Ihnen zur Verfügung:

- Charlotte Dietrich, Koordinatorin des BUND-Wildkatzen-Projekts
- Dr. Evelyn Gustedt, Mitglied im Landesvorstand des BUND Niedersachsen
- Dr. Stefan Ott, stellvertretender Geschäftsführer des BUND Niedersachsen
- Ulrich Schlette, BUND-Kreisgruppe Holzminden

Die Wildkatzen-Fotos im Anhang sind zur Veröffentlichung freigegeben unter Angabe des Fotografen Thomas Stephan/BUND.

Hintergrund: Das Projekt „Wildkatzensprung“

Seit 2004 engagiert sich der BUND mit dem Projekt „Rettungsnetz Wildkatze“ für die bundesweite Wiedervernetzung der Wälder Deutschlands. Dieses soll im Wald lebenden Tierarten wie der Wildkatze langfristig die gefahrlose Wanderung, die Wiederbesiedelung ihrer alten Lebensräume und den genetischen Austausch ermöglichen.

Das „Rettungsnetz Wildkatze“ wird seit 2012 durch das Projekt „Wildkatzensprung – Wiedervernetzung der Wälder Deutschlands“ ergänzt. Dieses größte Einzelprojekt in der Geschichte des BUND wird aus dem Bundesprogramm Biologische Vielfalt des Bundesamts für Naturschutz und durch regionale Förderer wie die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung finanziert.

Die Wildkatze ist zwar die „Haupt-Botschafterin“ für die Vernetzungsprojekte. Jedoch profitieren alle Tierarten davon, die an die Deckung des Waldes oder an Hecken und Randstreifen gebunden sind – ob Laubfrosch oder Haselmaus, Rebhuhn oder Hirschkäfer. Nicht zuletzt breiten sich auch Pflanzen über diese Korridore aus, darunter selten gewordene Arten wie Elsbeere oder Feldulme.

In Niedersachsen konzentriert sich der BUND mit seinem Projekt derzeit auf die Landkreise Hildesheim und Holzminden. Nachdem auf Initiative der Kreisgruppe Holzminden in enger Zusammenarbeit mit dem Forstamt Neuhaus bereits 2011/12 ein erster Korridor bei Golmbach (LK Holzminden) entstand, wird nun ein zweiter niedersächsischer Korridor verwirklicht.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

http://www.bund-niedersachsen.de/projekte_einrichtungen/projekte/

Rückfragen zum Thema:

Charlotte Dietrich
Koordinatorin des BUND-Wildkatzen-Projekts
Mo, Di, Do: (05121) 15 73 71
Mi: (0511) 965 69 – 14

Pressekontakt:

Carla Juhre
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
BUND Landesverband Niedersachsen
Tel. (0511) 965 69 – 39
E-Mail: carla.juhre@nds.bund.net

Projekt im Rahmen des:



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Niedersächsische Landesforsten



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit